

# Bundesländerranking 2010: Das Stärken-Schwächen-Profil

## **Baden-Württemberg**

**Ländle ist erneut deutscher Vizemeister beim Niveau, leidet aber besonders unter der Krise**

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2010 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Baden-Württemberg mit 39,5 Punkten Platz 16 im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2006 bis 2009 wieder. Das Bestandsranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Baden-Württemberg erreicht hier mit 63,2 Punkten Platz 2 unter 18 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Baden-Württemberg punktet - und wo nicht.

### **Dynamikranking:**

#### Stärken:

- + Der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten (Hochqualifizierte) stieg in Baden-Württemberg von 2006 bis 2009 um einen Prozentpunkt. Bundesweit wuchs der Anteil um 0,7 Prozentpunkte. Rang 1.
- + Die Patentintensität stieg in Baden-Württemberg von 2006 bis 2009 um 19 angemeldete Patente je 100 000 Einwohner. Rang 1 für Baden-Württemberg. Bundesweit stagnierte dieser Wert.
- + Die öffentliche Investitionsquote verbesserte sich in Baden-Württemberg von 2006 bis 2009 um 3,1 Prozentpunkte. Bundesweit stieg sie um 2,1 Prozentpunkte. Baden-Württemberg erreicht Rang 2.
- + Auf Platz 4 liegt Baden-Württemberg bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2006 bis 2009 einen Zuwachs von 0,1 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,1 Prozent.

#### Schwächen:

- Die öffentliche Verschuldung je Einwohner stieg von 2006 bis 2009 um 27,9 Prozent. Bundesweit stieg sie um 8 Prozent. Damit erreicht Baden-Württemberg Platz 16 im Ranking.
- Die Produktivität, also das, was jeder Erwerbstätige im Jahr erwirtschaftet, sank von 2006 bis 2009 um 1,7 Prozent. Rang 16 für Baden-Württemberg vor dem Hintergrund eines bundesweiten Anstiegs von 0,5 Prozent.

### **Bestandsranking:**

#### Stärken:

- + 5,5 Prozent aller Schulabgänger in Baden-Württemberg haben keinen Abschluss. Bundesweit liegt der Anteil bei 7 Prozent. Rang 1.
- + Je 100 000 Einwohner wurden in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr 144 Patente angemeldet. Bundesweit erreicht die Patentintensität einen Wert von 58 Erfindungen. Rang 1.
- + 2009 waren in Baden-Württemberg 4,6 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Bundesdurchschnitt: 7,8 Prozent. Rang 2. Junge Arbeitslose laufen Gefahr, gar keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt zu finden.

#### Schwächen:

- Auf 1000 Einwohner kommen in Baden-Württemberg rechnerisch 31,5 Staatsdiener (2009). Bundesweit liegt dieser statistische Wert bei 29,4. Rang 13.
- 15,8 Prozent der unter Dreijährigen gehen in Baden-Württemberg in die Kita. Bundesweit liegt die Kitabetreuungsquote bei 20,2 Prozent. Platz 10 für Baden-Württemberg.

## Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		39,5	16	50,0	Brandenburg
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		8,8	15	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	%-Punkte	2006-2009	-1,2	16	-2,6	Mecklenburg-Vorpommern
Erwerbstätige	%	2006-2009	2,6	10	3,0	Berlin
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%-Punkte	2006-2009	2,1	15	3,1	Thüringen
<b>Wohlstand</b>	Punkte		7,5	16	12,5	Brandenburg
Bruttoinlandsprodukt (real)	%	2006-2009	-3,8	15	-1,4	Berlin
Verfügbares Einkommen je Einwohner	%	2006-2009	2,1	16	5,2	Saarland
Steuerkraft je Einwohner <sup>2)</sup>	%	2006-2009	2,3	9	2,3	Thüringen
<b>Struktur</b>	Punkte		12,5	14	15,0	Mecklenburg-Vorpommern
Einwohnerentwicklung	%	2006-2009	0,1	4	-0,1	Hamburg
ALG II-Empfänger	%-Punkte	2006-2009	-0,3	13	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	%	2006-2009	-5,2	5	-3,5	Brandenburg
Aufklärungsquote	%-Punkte	2006-2009	-0,5	10	0,2	Niedersachsen
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%-Punkte	2006-2009	-1,0	16	-1,6	Berlin
Exportquote <sup>4)</sup>	%-Punkte	2006-2009	0,8	14	2,2	Berlin
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	%	2006-2009	27,9	16	8,0	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%-Punkte	2006-2009	3,1	2	2,1	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		10,8	3	10,0	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer	%	2006-2009	0,9	2	3,0	Saarland
Produktivität	%	2006-2009	-1,7	16	0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	%-Punkte	2006-2008	-0,8	9	-0,8	Hamburg
Hochqualifizierte <sup>7)</sup>	%-Punkte	2006-2009	1,0	1	0,7	Baden-Württemberg
Patente	Differenz	2006-2009	19,0	1	0,0	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	Differenz	2006-2009	-0,5	12	-1,1	Mecklenburg-Vorpommern
Ausbildungsplatzdichte <sup>8)</sup>	%-Punkte	2006-2009	5,4	12	6,8	Brandenburg

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

8) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

## Bestandsranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
<b>Gesamt</b>	Punkte		63,2	2	50,0	Bayern
<b>Arbeitsmarkt</b>	Punkte		18,3	2	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	%	2009	5,1	2	8,2	Bayern
Arbeitsplatzversorgung <sup>1)</sup>	%	2009	73,3	2	70,2	Bayern
<b>Wohlstand</b>	Punkte		15,7	4	12,5	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2009	31.982	5	29.406	Hamburg
Kaufkraft	€ je Einwohner	2010	20.227	3	18.904	Bayern
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2009	20.284	4	19.071	Hamburg
Steuerkraft <sup>2)</sup>	€ je Einwohner	2009	2.535	5	2.123	Hamburg
<b>Struktur</b>	Punkte		18,6	2	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	%	2009	3,1	2	6,0	Bayern
Junge Arbeitslose (unter 25)	%	2009	4,6	2	7,8	Bayern
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2009	5.387	2	7.383	Bayern
Aufklärungsquote	%	2009	59,4	6	55,6	Thüringen
Schuldnerquote <sup>3)</sup>	%	2009	7,1	2	9,1	Bayern
Exportquote <sup>4)</sup>	%	2009	48,9	5	44,1	Bayern
Schuldenstand der öffentlichen Haushalte <sup>5)</sup>	€ je Einwohner	2009	5.991	3	7.639	Sachsen
Investitionsquote der öffentlichen Haushalte <sup>6)</sup>	%	2009	15,0	5	13,9	Bayern
<b>Standort</b>	Punkte		10,7	2	10,0	Hamburg
Arbeitnehmerentgelt	€ je Arbeitnehmer	2009	36.296	14	34.136	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2009	61.678	5	59.784	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	%	2009	5,5	1	7,0	Baden-Württemberg
Kita-Betreuungsquote <sup>7)</sup>	%	2009	15,8	10	20,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte <sup>8)</sup>	%	2008	11,2	6	10,4	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2009	144	1	58	Baden-Württemberg
Beschäftigte im öffentlichen Dienst	je 1.000 Einwohner	2009	31,5	13	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	%	2009	102,9	4	101,3	Bayern

1) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

3) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohnern über 18 Jahren

4) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

5) Schulden der Länder, Gemeinden / Gemeindeverbände und Zweckverbände

6) Anteil der Investitionen an den bereinigten Ausgaben

7) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

8) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss